

zeigt, liegen die Gräber der Könige. Wenn die Könige des alten Reichs unten bei Memphis Steinberge über ihren Gräbern aufstürzten, so ließen die Fürsten des neuen Reichs große Gewölbe und Hallen zu ihren Grabkammern in den Felsen hineinhauen. Im Altertum kannte man hier 40 Königsgräber, von denen heute über 20 geöffnet sind. Geräumige und vielfach gesperrte Gänge führen 50—300 Fuß tief in den Felsen hinein. Jedes Grab besteht aus einer Gesamtheit von Galerien, Kammern und Sälen, die ein Hauptgemach umgeben, in welchem der Sarg ruht. Die Decken der weißen Grabeshallen werden von Pfeilern gestützt. Das Grab Ramses' I., der nur kurze Zeit regierte, ist das einfachste. Der Sarg ist von Granit, ohne Bildhauerarbeit; nur in den Nebengemächern sieht man Reliefs: die Götter Horus und Anubis mit dem Schakalopfe führen den König vor Osiris, den Herrn der Unterwelt. Am Eingange der dritten Grabhöhle liest man die Namen Sethos und Ramses des Großen; in der zweiten ruht König Menephta. Ein prächtig geschmückter Korridor führt durch Treppen und Vorgemach in eine von Pfeilern getragene Grotte, in welcher die Leiche des Königs in einem von Sculpturen bedeckten Alabasterfarge ruht. Auch Ramses III. ruht hier, und liest man in den Gräbern die Namen seiner Nachfolger.“

## 7. Ägypten, Land und Volk.

Die ägyptische Geschichte reicht am weitesten (4000 bis 6000 Jahre v. Chr.) in das Altertum zurück und ist uns erst verständlich geworden, seit man die Hieroglyphen der zahlreichen Inschriften und Papyrusrollen zu lesen vermochte. Ägypten